

01. Neue Kuvertierplattform

Trends: Neue Märkte - neue Herausforderungen

02. kernPack

PackOnTime®: Ausgezeichnetes wird ausgezeichnet

03. kernTerminal

Grosses Projekt: Kundencase PKN Orlen in Polen

Editorial



Liebe Leserinnen und Leser

Eine reiche Vergangenheit gibt uns Grund, mit Kraft und Zuversicht weiterhin die Zukunft zu gestalten.

Nächstes Jahr kann unsere Firma ihr 75-jähriges Jubiläum feiern. 75 Jahre, in denen unsere Familie verantwortlich zeichnet.

Entscheidend aber ist für uns der Blick nach vorne. Die unternehmerische Aufgabe ist im Kern, und dies im wahren Sinn des Wortes, die Zukunftssicherung der Firma und damit ihre Arbeitsplätze. Was alles in der Vergangenheit, die enorme Veränderungen mit sich brachte, bewältigt wurde, gibt uns Mut und Kraft, auch die Zukunft mit Zuversicht anzugehen. Eine Garantie, dass wir weiterhin im Markt bestehen, kann es

nicht geben. Die Nachfolgeregelung ist eingeleitet.

Als mittelständisches Familienunternehmen stehen wir vor grossen Herausforderungen. Seit einigen Jahren verlagert sich die Kommunikation vermehrt auf digitale Kanäle, was einen grossen Teil der Briefpost überflüssig macht. Wir stehen damit vor der Herausforderung, wie wir unsere Kompetenzen in diesem schwierigen Umfeld weiter gewinnbringend nutzen können. Unsere langjährige technologische Erfahrung hilft der Kern AG auch in der neuen Welt des E-Commerce kompetitive Lösungen zu entwickeln. PackOnTime® und die sogenannten Smart Terminals sind Teil dieser Herausforderung. Intelligente Schliessfächer, die beispielsweise

für Verkauf oder Abholung ausserhalb der Geschäftsöffnungszeiten im Einsatz stehen.

Die Finanzierung solcher Projekte ist ebenfalls eine grosse unternehmerische Aufgabe. Entsprechend wichtig sind gute Beziehungen zu Banken, die sich mit unserem Marktumfeld auch identifizieren.

Um ein gesundes kontrolliertes Wachstum zu generieren, ist es zentral, dass wir mit unserem Produktesortiment auch künftig die Kundenbedürfnisse treffen.

Mit dieser Hoffnung verbleibt

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Uli Kern'.

Uli Kern

Präsident und Geschäftsleiter



Inhalt

Erscheinungsweise:

Das Magazin „best of kern“ erscheint zweimal jährlich und wird Kunden, Interessenten und Mitarbeitenden der Kern Gruppe kostenlos zugestellt.

Herausgeber:

Kern AG, CH-3510 Konolfingen

Redaktion & Gestaltung:

Kern Gruppe Marketing

Layout: G&B, Langnau

Druck: Mikro + Repro AG, Dättwil



Copyright & Bildnachweise:

Alle Rechte vorbehalten. Die Rechte der verwendeten Grafiken, Bilder und genannten Marken liegen bei den jeweiligen Eigentümern. Das Copyright der Beiträge liegt beim Herausgeber. Eine Vervielfältigung oder elektronische Verarbeitung, auch in Auszügen, ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.

„best of kern“ auch digital



Aktuelle Themen



Neue Kuvertier-Plattform **5**

Neue Märkte - neue Ziele



kernPack **10**

PackOnTime® - Auszeichnungen



kernTerminal **14**

Kundencase PKN Orlen

Inhaltsverzeichnis

Editorial	2
Inhaltsverzeichnis	3
DOXNET 2021 - Branchen-Treffpunkt	4
kernMail	
Neue Kuvertier-Plattform.....	5
Kuvertiersystem im Einsatz.....	8
kernPack - PackOnTime®	
Deutscher Verpackungspreis.....	10
Green Business Award.....	11
kernTerminal	
Parcel + Post Expo 2021.....	12
PKN Orlen: Terminals im Einsatz.....	14
Blick in die Hauptstadt Bern	16

Fachkonferenz und Ausstellung

DOXNET-Branchen-Treffpunkt

Die 23. DOXNET Jahreskonferenz & Ausstellung hat erneut bewiesen, dass sie ein „must have“ im Kalender von Dokumentenprofis ist. Mit über 500 Anmeldungen wurden die Erwartungen des Vorstands deutlich übertroffen.

Der Verband präsentierte sich wieder in Höchstform: Der Qualität und Anziehungskraft des Branchentreffens hat die exakt 803 Tage andauernde Zwangspause nicht geschadet. Die Lust auf ein reales Treffen nach so langer Zeit war den Teilnehmenden deutlich anzumerken. Fast sprachlos blickte der Vorsitzende und Kern-

Kunde Udo Schäfer (ITERGO in Düsseldorf) bei der Begrüssung ins Auditorium: Die Anmeldezahl hatte in den vergangenen Wochen kurzfristig deutlich angezogen, umso grösser sei heute die Erleichterung, dass sich der enorme Aufwand im Vorfeld gelohnt hat. Auch das Messegelände war erneut sehr gut frequentiert. Die Unternehmen stellten an ihren Ständen sich und ihr Portfolio vor und standen den Messebesuchern für Fragen zur Verfügung.

Mit der Mitgliederversammlung endete die Jahreskonferenz. Neun Mitglieder des alten Vorstands wurden wiedergewählt: Gabriele Grosse (DOXNET), Daniela Kirsch (Artic Paper), Stefan Hunkeler (Hunkeler AG), Christian

Kempf (Atruvia), René Schumann (Canon), Udo Schäfer (ITERGO), Stefan Wagner (Compart), Axel Both (Datenpartner) und Rainer Rindfleisch (CEO Kern GmbH) gehören erneut dem Vorstand an. Martin Metzger (Allianz) und Steffen Baumann (DATEV) wurden neu hineingewählt.

Der Kern-Messestand ist seit vielen Jahren fester Bestandteil der Veranstaltung. Dieses Mal war Kern ausserdem mit einem Vortrag von Stefan Wüthrich, CEO der Kern AG, vertreten. Er begrüsst im sehr gut besuchten Tagungsraum viele interessierte Zuhörer zu seiner Präsentation mit dem Titel „One Platform - One Company“. Er erläuterte die Strategie der Gruppe, benannte Herausforderungen in den bestehenden Märkten und stellte verschiedene Lösungen vor. Das Kuvertieren ist und bleibt die Königsdisziplin von Kern, längst hat sich Kern aber einen glänzenden Ruf auch in den jüngeren Geschäftsfeldern erarbeitet. Insgesamt steht Kern angesichts eines sich rasant veränderten Marktes (Stichwort Digitalisierung) sehr gut aufgestellt da.



v.l.n.r.: Steffen Baumann, Daniela Kirsch, Axel Both, Udo Schäfer, René Schumann, Gabriele Grosse, Stefan Hunkeler, Martin Metzger, Christian Kempf, Stefan Wagner, Rainer Rindfleisch

www.doxnet.de

Kuvertieren einfach und schnell

Neue Kuvertier-Plattform.

Neue Märkte bieten neue Herausforderungen

Die Wirtschaft ist im Wandel. Durch die Konsolidierung der Marktteilnehmenden, die fortschreitende Digitalisierung und die daraus neu resultierenden Kuvertiervolumen werden die Applikationen kleiner und individueller. Die Kern AG trägt diesen neuen Kundenbedürfnissen Rechnung und passt die Angebotspalette der Kuvertiersysteme den sich verändernden Marktbedingungen an. Mit der

Kern 1600 und der Kern 3200 entstanden zwei Produktlinien, welche auf die neuen Marktbedingungen eingehen und optimal die neuen Bedürfnisse und Anforderungen der Kunden Rechnung tragen.

Die Kern AG hat die Marktsituation genau analysiert, intensive Gespräche mit Kunden geführt und daraus ein visionäres und ausbaufähiges Systemkonzept

entwickelt. Durch dieses Plattformkonzept stehen dem Kunden mit der Serie Kern 1600 und Kern 3200 zwei verschiedene Leistungsklassen von Kuvertier-Lösungen zur Verfügung. Die Kuvertiersysteme wurden sowohl für den Transaktionsmarkt als auch für das anspruchsvolle Direktmarketing entwickelt. Sie sind für die Verarbeitung von mittleren bis hohen Jobvolumen ausgelegt. Diese Anlagen sind



multiformat tauglich - der einfache und schnelle automatische Kuvertwechsel ist Standard.

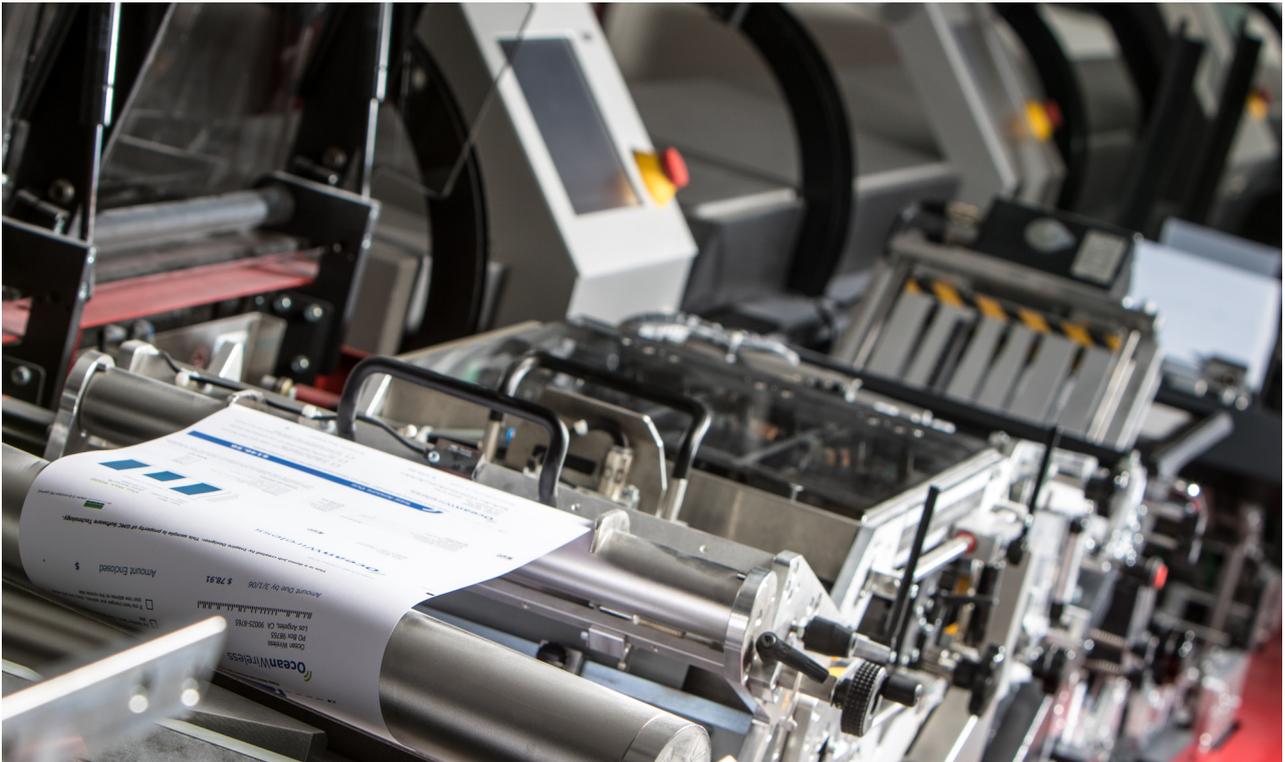
Basierend auf den Kundenanforderungen und der Planung kann der Kunde aus den verschiedenen Kuvertiersystem-Varianten das optimale System mit dem idealen Preis-Leistungs-Verhältnis wählen. Zudem können Kunden kurzfristig in Zeiten von hohen Leistungskapazitäten ein Update buchen, im

Sinne von «speed as a service», damit man mit seinem Kern-System in punkto Verarbeitung noch flexibler ist.

Diese Meisterwerke der Technologie und Effizienz lassen fast keine Kundenwünsche offen. Das Kuvertieren erscheint unter einem neuen Blickwinkel: Modularität und Produktivität sind gefragt. Sollten sich die Kundenbedürfnisse ändern, kann die bestehende Kuvert-

ieranlage schnell und einfach angepasst oder ausgebaut werden. Die Kuvertiersysteme zeichnen sich durch volle Kompatibilität mit bestehenden Anlagen aus. Die hohe Leistung und der maximale Bedienkomfort mit einer schnellen Umrüstzeit sowie die einfache intuitive Bedienung von einer Seite sind weitere Pluspunkte. Die Anlagen weisen dank Schweizer Qualität eine hohe Stabilität und Langlebigkeit aus.





Die unzähligen Bedienernutzen

Alles aus einem Guss – es besteht auf beiden Kuvertierplattformen die gleichen Bediener-Oberflächen, was eine kurze Einführung in die Anwendung bedeutet. Dennoch können die Bediener problemlos über alle Systeme eingesetzt werden.

Die Kunden profitieren zudem von professionellen und ganzheitlichen Serviceleistungen aus einer Hand über alle Systeme. So können die Kundenanforderungen rasch umgesetzt werden.

IT-Basis: Kern Software Sphera

Mit der Sphera Software Suite ist das System vollumfänglich in die Kern Produktfamilie integriert. Die Kern Kuvertiersysteme bieten mit der mailFactory® vollständige Sen-

dungsverfolgung. Zu Analyse-
zwecken werden kuvertierrelevante
Daten permanent in eine Daten-

bank gespeichert, um später Be-
richte erstellen zu können.

Produktportfolio im Überblick

Kern 1600

Speziell erwähnenswert ist die Mehrkanalfähigkeit, welche zu den Pluspunkten gehört und dadurch ein breites Spektrum an Anwendungsmöglichkeiten zulässt.

Kern 3200

Diese hochflexiblen, schnell umstellbaren Highspeed Multiformat Kuvertiersysteme besitzen zwei Kuvertanleger für die schnelle Umstellung.

Kern 3600

Das Hochleistungskuvertiersystem bietet eine einfache Bedienung, grosse Flexibilität und eine sehr hohe Leistungsfähigkeit.



Atruvia AG: Maschinenpark schnell und komfortabel auf den neuesten Technologiestand gebracht

IT-Dienstleister setzt auf drei Kern 3600er und damit auf Investitionssicherheit und ein vertrautes System.

Aus drei Kern 3500ern wurden drei Kern 3600er: Mit dieser rollierenden Investition in ihren Maschinenpark hat die Atruvia AG (vor-

mals Fiducia & GAD IT AG) weitere ihrer Systeme auf das nächste Level gehoben und zukunftssicher gemacht. Seit September 2021 firmiert die Atruvia AG unter neuem Namen und in diese Zeit fiel auch die Entscheidung für die drei Kern 3600er aus dem Hause Kern.

Der IT-Dienstleister der deutschen Volks- und Raiffeisenbanken hat an den Standorten Karlsruhe, Münster und Berlin die jeweils älteste Kern 3500 durch eine Kern 3600 ersetzt und sorgt so weiterhin für Investitionssicherheit im Maschinenpark. Im Rahmen der Erneuerung und des damit verbundenen Upgrades wurden die

bereits erneuerten und vorhandenen Eingangs- und Ausgangskomponenten für die Kern 3600 übernommen.

Die Vorteile für diese Investition liegen auf der Hand: Trotz der weiteren Nutzung der Eingangs- und Ausgangsmodule verfügt die Atruvia AG nun durchgängig über die neueste Technologie. Der Innovationssprung ist gross, der mit der Umrüstung nötige Aufwand fällt dafür klein aus: Die Materialien wie Dokumente, Beilagen und Umschläge sind kompatibel und müssen nicht angepasst werden, die Lesesteuerung bleibt gleich, während Bedienoberfläche und

Mechanik vom Operator intuitiv bedienbar sind: Das Ein- und Umstellen von Applikationen, Papierformaten und anderer Arbeitsschritte muss nicht neu erlernt werden, was einen sanften und schnellen Übergang garantiert.

Mit der Innovation in das System werden elektrische und elektronische Komponenten dem internationalen Entwicklungsstand entsprechend angepasst, können vor Ort modifiziert bzw. ausgetauscht und zukunftssicher gestaltet werden. Der Tausch einer Kern 3500 in eine Kern 3600 ist innerhalb eines Tages möglich.

In Sachen einfacher Bedienung, grosser Flexibilität und Leistungsfähigkeit ist die Kern 3600 auf dem Markt im absoluten Spitzenfeld anzusiedeln. Zuverlässigkeit und hohe Verfügbarkeit wa-

ren schon die Stärken des Vorgängermodells, die Kern 3600 ist in allen Bereichen perfektioniert worden. Die maximale Taktleistung liegt bei bis zu 27.000 Kuvertierungen pro Stunde. Die Einstellungen der Anlage wurden

allesamt automatisiert, bei einem Applikationswechsel wird der Stillstand der Anlage so auf ein absolutes Minimum reduziert. Der Zugang zum System wurde für den Bediener nochmals vereinfacht.

Über Atruvia AG

Die Atruvia AG ist der Digitalisierungspartner in der Genossenschaftlichen Finanzgruppe und Experte auf dem Gebiet Banking und Informationstechnologie. Das Unternehmen hat seinen Verwaltungssitz in Karlsruhe und Münster sowie Niederlassungen in München, Frankfurt und Berlin. Im Geschäftsjahr 2020 verzeichnete es einen Umsatz von 1,37 Milliarden Euro.

Mit ihrem Geschäftsfeld Output Solutions ist die Atruvia AG einer der führenden Player im deutschen Output-Management-Markt. Zum Portfolio gehören beispielsweise Wertpapierbelege, Gehaltsabrechnungen, Rechnungen oder Mailings. Für Unternehmen, die noch selbst drucken, steht Output Solutions als Backup-Partner bereit – zur K-Fall-Absicherung, für die Überbrückung von Kapazitätsengpässen oder als Komplett-Dienstleister. www.atruvia.de



PackOnTime® ist vorne mit dabei!

Deutsches Verpackungsinstitut: Die goldene Spitze! 15 Gold-Awards für herausragende Innovationen verliehen.

Sieger beim Deutschen Verpackungspreis 2021 – 52 herausragende Innovationen rund um die Verpackung erhalten den Deutschen Verpackungspreis.

Die Hall of Fame der besten Innovationen rund um die Verpackung ist um 15 herausragende Lösungen reicher. Die Gold-Awards wurden am 28. September 2021 im Rahmen der Messe FACHPACK verkündet. Mit den Gold-Awards zeichnet die unabhängige Jury des international ausgeschriebenen Deutschen Verpackungspreises besonders wegweisende Innovationen aus dem Kreis der Verpackungspreisträger aus.

Kern AG ist Preisträger in der Kategorie Verpackungsmaschinen mit PackOnTime 2box.

Prämiert wurde eine patentierte Verpackungslösung für Versand-schachteln, umgesetzt in einem hoch flexiblen Verpackungssystem. Das System bestimmt anhand der Packgut-Geometrie das Verpackungsvolumen, wählt aus einem Vorrat aus verschiedenen grossen Wellpappzuschnitten den geeigneten aus, schneidet, perforiert und rilt diesen individuell vor, richtet den Zuschnitt auf, füllt und verschliesst ihn.



Thomas Plattner (Head of Business Unit kernPack), Bruno Guanziroli (Head of Marketing & Sales kernPack), Rainer Rindfleisch (CEO, Kern GmbH)

PackOnTime® ist Finalist am Green Business Award

Green Business Award – der bedeutendste Umweltpreis der Schweiz - Nachhaltig und erfolgreich. Geht das?

Ja! Das zeigte Kern mit ihrem On Demand Verpackungssystem als diesjähriger Finalist des «Green Business Award» deutlich. Denn clever verpackt ist das A und O in Zeiten des Online-Shoppings. Der Onlinehandel boomt. Seit Ausbruch der Coronakrise noch mehr. Dabei werden nicht nur Bücher, Kleider und Co. ins Wohnzimmer geliefert – sondern auch übergrosse Pakete und Füllmaterial aus Plastik. Überflüssig befand das Berner Familienunternehmen Kern AG und suchte Alternativen. Vor drei Jahren wurde aus der Idee ein konkretes Verpackungssystem: «PackOnTime 2box stellt massgeschneiderte Pakete her, die ganz ohne Verpackungsmaterial auskommen». In einem vollautomatisierten Prozess wird die Ware ausgemessen, die Daten weitergeleitet. Aus recycelter Wellpappe stellt die Maschine ein passendes Paket her. Und das alle sieben Sekunden. Der nachhaltige Nutzen liegt auf der Hand: kleinere Pakete, weniger Volumen, weniger Lastwagen auf der Strasse. Und der Endkunde muss sich

nicht mit schädlichem Füllmaterial herumschlagen.

Mit zwei weiteren Endfinalisten hat das kernPack-Team einen sorgfältigen Auswahlprozess durchlaufen und durfte ihre Lösung während der Circular-Economy-Entrepreneur-Konferenz (CE²) Mitte September 2021 im Kursaal Bern dem Publikum präsentieren.

Kern ist stolz darauf, zu den Top drei von 40 Unternehmen zu gehören, die wirtschaftlichen Erfolg mit ökologischer Wirkung verbinden. Es kann nur einen Gewinner geben: Am Ende ging die Designwerk Group mit ihren Futuricum Elektrolastwagen als Sieger nach Hause. Nichtsdestotrotz ist das Team stolz auf das Erreichte in diesem bedeutenden Wettbewerb.



Über den Green Business Award

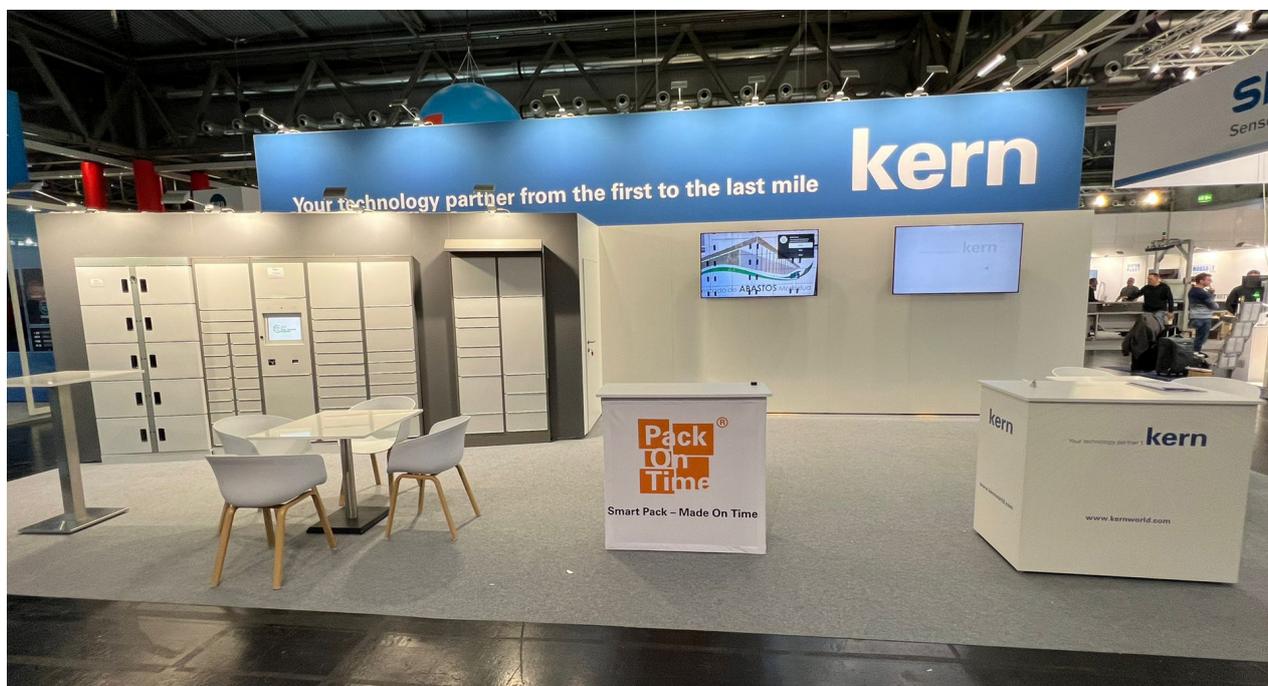
Der «Green Business Award» prämiert innovative Unternehmen, die ökonomischen Erfolg mit ökologischem Impact verbinden. Ein einzigartiger Auswahlprozess über nationale Wirtschaftsverbände und Umweltorganisationen garantiert, dass jedes Jahr die überzeugendsten Lösungen aufgespürt werden. «Green Business Switzerland» rückt mit dem «Green Business Award» den positiven Zusammenhang zwischen unternehmerischem Erfolg und nachhaltigem Handeln in den Fokus. Hinter der zukunftsweisenden Kooperation stehen zentrale Akteure aus Wirtschaft und Umweltschutz.

www.greenbusinessaward.ch, www.ce2.ch

Parcel + Post Expo 2021



Die nächste Generation Terminals



Vom 12. bis 14. Oktober 2021 fand eine neue Ausgabe der Parcel & Post Expo im Ausstellungs- und Kongresszentrum der Messe Wien statt.

Bei dieser Gelegenheit wurde das Vor-Ort-Format wieder eingeführt (letztes Jahr wurde die Post Expo aufgrund der COVID-19 Restriktionen nur virtuell abgehalten) und mit dem virtuellen Format kombiniert, um ein grösseres Fachpublikum zu erreichen.

Die Kern AG war mit einem Stand vertreten. Die Gestaltung war als offener Raum ohne abschliessen-

de Wände konzipiert, so dass alle Besucher die ausgestellten Terminals einfach kennenlernen konnten.

Bei den Smart Terminals gab es unter anderem zwei Ausstellungsobjekte, an denen es möglich war, eine Vielzahl von Funktionalitäten zu präsentieren. Auf der linken Seite zeigte Kern die Kombination eines FrigiCity Terminal Moduls mit einer Steuereinheit und mehreren City Terminal Modulen. Die gleiche Steuereinheit bedient beide Modultypen, was Platz und Kosten einsparen kann. Einige der Kern-Kunden, wie z. B. die Eroski

Supermärkte, haben sich für dieses Modell entschieden.

Darüber hinaus hat Kern in einem der City-Terminal-Fächer ein Modul mit Powerbanks eingebaut, welches bereits in früheren Ausstellungen gezeigt wurde. Es handelt sich um ein Fach mit herausnehmbaren Powerbanks. Kern hat bereits eine Software entwickelt, um dieses Modul vielseitig nutzen zu können: Kunden müssen Mobiltelefone, Tablets usw. aufladen, aber es gibt keinen Ort mit einer Steckdose. Über eine App kann eine Powerbank am nächstgelegenen Terminal angefordert wer-

den, ein Code wird eingegeben und eine Powerbank wird für den Kunden freigegeben. Wenn die Powerbank benutzt wurde, geht die Person zurück zum Schliessfach und gibt über die App an, dass die Powerbank zurückgegeben wird. Der Kunde erhält einen neuen Code, der die Tür öffnet und ihm die Möglichkeit gibt, die Powerbank zu deponieren.

Neben diesem Terminal hat die Kern AG auf der Post Expo auch das neue HT13 BLE ausgestellt. Dabei handelt es sich um ein Terminal mit Bluetooth-Technologie, das komplett ohne Bildschirm auskommt und von Kurierdiensten, Servicetechnikern und anderen Benutzern per App bedient wird. Die Bluetooth-Technologie ermöglicht eine Reduzierung des Energieverbrauchs und minimiert Wartungsarbeiten.

Auf einem Bildschirm präsentierte man Beispiele von Installationen, welche die vielfältigen Anwendungen der Terminals aufzeigt.

Am letzten Ausstellungstag hielt Juan Lozano, CEO Sistemas Kern, eine Präsentation im Rahmen des Konferenzprogramms «Die Convenience-Strategie für die wettbewerbsfähige letzte Meile». Die Konferenz fand im Rahmen der Expo statt. Der Titel seiner Präsentation lautete „Wirtschaftliche Analyse von öffentlichen und privaten Schliessfächern“. Er hatte anhand verschiedener wirtschaftlicher Indikatoren die Zweckmässigkeit von öffentlichen und privaten Schliessfächern untersucht.

An der Messe wurde auch PackOnTime® präsentiert. Anhand eines Modells konnte den Besuchern genau erklärt werden, wie

PackOnTime 2box funktioniert. Ausserdem gab es auf einem Monitor eine Videoanimation, welche Schritt für Schritt die Funktionsweise des cleveren Verpackungssystems aufzeigte.

Die Parcel+Post Expo 2021 ist die weltweit führende Veranstaltung für Unternehmen der Post und Logistik und konzentriert sich auf drei Hauptkategorien: Förder- und Sortieranlagen, intelligente Terminals und Fahrzeuge für die letzte Meile. Die Messe entwickelt sich stetig weiter, was man am Namen einer weiteren Messe in den USA im nächsten Jahr erkennen kann: package fulfillment, logistic & delivery expo. www.parcelandpostexpo.com

Mehr Informationen:



PKN Orlen



Kern Terminals im Einsatz



PKN Orlen veröffentlichte eine Ausschreibung, in der ein Projekt zur Errichtung eines eigenen Netzwerk von Schliessfächern an Tankstellen in Polen, in Angriff genommen wurde. In Wirklichkeit war dieses Projekt viel herausfordernder als es auf den ersten Blick schien.

Über PKN Orlen

PKN Orlen, das grösste Unternehmen in Mittel- und Osteuropa, ist ein staatlicher polnischer Erdölraffinerie- und Benzineinzelhändler. Der Konzern ist ein bedeutendes europäisches börsennotiertes Unternehmen mit grossen Betrieben in Polen, der Tschechischen Republik, der Slowakei, Deutschland und den baltischen Staaten sowie einem Betrieb in Kanada.

Das Netz besteht aus insgesamt 2000 Terminals, die sich hauptsächlich an Tankstellen von PKN Orlen befinden. Seit der Vergabe der Ausschreibung an die Kern AG hat das Unternehmen eng mit PKN Orlen zusammengearbeitet, um ein Terminal zu entwickeln,

das alle Erwartungen und Bedürfnisse des Kunden erfüllt.

In Bezug auf die Hardware bedeutete dies:

- Untersuchung mehrerer Kombinationen von Säulen, um die Grösse und die Fächer an die

Anforderungen des Kunden anzupassen.

- Entwicklung eines Installationsystems, das die Effizienz des Installationsprozesses maximiert und gleichzeitig eine grössere Stabilität und Sicherheit der Terminals gegen Vandalis-



- mus oder Unwetter garantiert.
- Entwicklung eines Daches mit unabhängiger Beleuchtung zum Schutz vor Witterung, zur Nachtbeleuchtung (bietet Sicherheit) und zur Signalisierung der Säule, wenn das Fach geöffnet wird.

Darüber hinaus wurde eine Reihe von massgeschneiderten Softwareentwicklungen vorgenommen. Zunächst wurde der übliche Ablauf (Einlage der Pakete durch den Kurier und Abholung durch den Kunden) leicht modifiziert. Bei PKN Orlen deponiert ein Kunde (ein Unternehmen oder eine Privatperson) das Paket in einem Schliessfach in der Nähe seines Standorts, der Kurierdienst holt es ab und bringt es zum Zielschliessfach. Sobald es in diesem zweiten Schliessfach deponiert ist, erhält der Empfänger eine Nachricht, dass sein Paket abholbereit ist. Für diesen Prozess mussten wiederum mehrere Innovationen entwickelt werden:

- Eine Smartphone-App, über die sowohl die Zustellung als auch die Abholung gesteuert wird.
- Neue Interaktionsmöglichkeiten auf den Bildschirmen, auf denen die Schliessfächer angezeigt werden.

Zusätzlich zu diesen Aspekten umfasst das Projekt auch die Integration anderer Tools, wie z.B.: Monitoring- und Management-Tool zur Überprüfung des Status von Bestellungen und Schliessfächern

in Echtzeit oder Jira Service Desk für das Incident Management und den Kundensupport.

Marcin Myszkowski, Aufbau und Betriebsführung des Servicenetzes für automatische Paketautomaten bei PKN Orlen, betont, dass der gute Austausch mit dem Kern Team inspirierend war. Die Wünsche und Anforderungen an dieses komplexe Terminalnetzwerk konnten mit innovativen Lösungen von Kern umgesetzt werden.





Blick in die Berner Altstadt

Bern, die Hauptstadt der Schweiz, liegt an einer Schleife der Aare. Die Ursprünge der Stadt gehen auf das 12. Jahrhundert zurück. In der Altstadt ist die mittelalterliche Architektur erhalten geblieben. Kaum eine andere Stadt hat

ihre historischen Züge so bewahrt wie Bern. Die Bundesstadt ist Sitz der Regierung und auch bekannt als Universitätsstadt sowie für ihre Wahrzeichen Bärengraben mit dem Bärenpark, Münster und Zytglogge. Die Berner Altstadt ist UNESCO-Welterbe und besitzt mit sechs Kilometern Arkaden, den so genannten Lauben, eine

der längsten wettergeschützten Einkaufspromenaden Europas.

Ob sportlich oder gemütlich, auf dem Berg oder am Wasser, urban oder ländlich: Die Möglichkeiten für Ausflüge und Erlebnisse in der Destination Bern sind schier endlos.

www.bern.com



Sie wollen keine Neuigkeiten verpassen? Folgen Sie uns auf Social Media!



Hauptsitz

Kern AG

3510 Konolfingen / Schweiz

Telefon +41 31 790 35 35
info.switzerland@kernworld.com
www.kernworld.com

Tochtergesellschaften

Belgien: www.kernbv.be
Frankreich: www.kernfrance.fr
Deutschland: www.kerngbmh.de
Grossbritannien: www.kern.co.uk
Niederlande: www.kernbv.nl
Spanien / Portugal: www.kern.es
USA / Kanada: www.kerninc.com